

Eiskunstlauf: Vor Gericht

München. Eiskunstlauftrainer Ingo Steuer will auf juristischem Wege durchsetzen, daß er sein Paar Aljona Savchenko und Robin Szolkowy bei der am Donnerstag beginnenden Nebelhorn-Trophy betreuen darf. Die Rechtsanwältin des 39jährigen hat eine entsprechende Einstweilige Verfügung beim Landgericht München eingereicht. Die Deutsche Eislauf-Union (DEU) will die deutschen Paarlauf-Meister nur an den Start gehen lassen, wenn sie sich von ihrem Betreuer trennen. So hat es das DEU-Präsidium in der vergangenen Woche entschieden. Bislang haben sich die Vize-Europameister stets zu ihrem Coach bekannt. Eine Betreuung durch die renommierten russischen Trainer Oleg Wasiljew oder Tamara Moskwina wurde ihrerseits abgelehnt. Definitiv fehlen wird beim Saisonauftakt am Fuße des Nebelhorns der deutsche Meister Stefan Lindemann. Der mittlerweile in Berlin trainierende Erfurter kann seit zwei Wochen wegen einer Virusinfektion nur eingeschränkt trainieren.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/74301.eiskunstlauf-vor-gericht.html>